



Vorstand des Studierendenrats · Carl-Zeiss-Str. 3 · 07743 Jena

**Protokoll der 4. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2022/23**

am 18. Januar 2023

FSR-Kom

Sprecher

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Quinn Spiegel

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990

Niklas Menge

Telefax: 0 36 41 · 9 400 993

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 18. Januar 2023

Anwesenheit: Jonathan Trächtler (FSR Altertumswissenschaften), Judith Stecklina (Bioinformatik), Quinn Spiegel (Biologie/Biochemie), Stella Greiner (FSR Chemie), Saskia Muth (Ernährungswissenschaften), Till Schierer (FSR Geowissenschaften), Sina-Pauline Köth/David Biermann (Germanistik), Lennert Pätz/Paula Pietzuch (Geschichte), Maximilian Hagner (FSR Informatik), Shari Thommadura de Silva/Hendrik Ahrens (Kommunikationswissenschaften), Michelle Weise-Seidelmann/Felix Zimmermann/Niklas Menge (Mathematik), Long Kieau Gia Pham (FSR Pharmazie), Leoni Schiller/Helene Emilia Thier (Philosophie), Nele Tornow/Willi Krönig/Samuel Ritzkowski (Physik/Materialwissenschaften), Tuba Korkmaz-Walther/Lina Flindt/Clara Buegger (Psychologie), Jenny Schilpp (Rechtswissenschaft), Tom Schulze (FSR Romanistik), Ganymed Stark/Leonard Schönfeld (Soziologie), Mareike Koch (FSR Sportwissenschaft), Chantalle Arsand/Sophia Bier/Jil Dierks (Wirtschaftswissenschaften).

Gäste: Levke Jansen (StuRa Vorstand), Lukas Fischer (HHV FSR Romanistik), Oliver Pischke (stellv. HHV StuRa), Konstantin Leonhardi (stellv. HHV FSR Geographie), Leander Seylo (HHV ReWi)

Sitzungsleitung: Quinn Spiegel

Protokollant: Niklas Menge

Die Sitzung wird um 18:22 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

- Niklas (Vorstand) berichtet aus dem StuRa, dass er als drittes Vorstandsmitglied gewählt wurde und daher sich der StuRa nicht auflösen musste. Dies bedeute aber auch, dass er nun weniger Zeit für die FSR-Kom habe und sich daher freuen würde, wenn sich noch weitere Sprechende finden würden. Des weiteren wurde eine Haushaltssperre beantragt, die aber abgelehnt wurde, da Personen zugesagt hatten in den Finanzen zu unterstützen und es haben sich tatsächlich 3 weitere stellvertretende Haushaltsverantwortliche und eine weitere Kassenverantwortliche Person gewählt. Weiter werde aktuell der Haushalt verhandelt, dies werde dann ja in TOP 3 thematisiert.

- Samuel (stellv. Kasse) berichtet aus den Finanzen, dass es dennoch einige Zeit dauern wird, da sie noch eingearbeitet werden müssen. Aber sie sind dran. Auf die Frage wann die Finanzerschulung stattfinden wird führt er aus, dass aktuell zunächst Dinge abgearbeitet werden müssen, es werde aber Anfang Sommersemester anvisiert. Es wird gefragt, ob eine Finanzerschulung dann überhaupt noch notwendig sei, wenn man schon ein Semester geschäftig habe. Samuel (stellv. Kasse) antwortet, dass leider immernoch Fehler passieren. Weiter erinnert er daran, dass die Finanzer sich die Materialien auf der Website anschauen sollen und vorallem die Original-Belege in den Finanzen vorbei bringen müssen, da nur mit den Originalbelegen gebucht werde. Sophia (FSR Wirtschaftswissenschaften) fragt, wie dann die Jahresabschlüsse zu erstellen seien, wenn die Originalbelege bei den Finanzen liegen. Samuel antwortet, dass der Plan sei, dass die FSRe kaum noch Jahresabschlüsse machen werden und lediglich noch eine Tabelle bekommen werden, von der sie die Richtigkeit bestätigen müssen. Judith (FSR Bioinformatik) fragt, ob es dann noch eine Unterscheidung zwischen Haushaltsverantwortung und Kasse gebe und ob man sie nicht gleichberechtigt machen könne. Samuel führt aus, dass formal zwei Leute gewählt werden müssen, wie die Aufgaben aufgeteilt werden könne aber individuell festgelegt werden.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von 31 Fachschaften wurden bisher per Protokoll FSR-Kom-Delegierte gemeldet.

Es sind Delegierte von 21 der 32 Fachschaftsräte anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.

Beschluss der Tagesordnung:

Der FSR Ernährungswissenschaften vertagt seine beiden Tagesordnungspunkte, da sie diese noch überarbeiten möchten. Samuel (stellv. Kasse) spricht sich dafür den Tagesordnungspunkt 3 in Diskussion & Beschluss zu ändern, damit auch Stellungnahmen beschlossen werden können.

Abstimmung: Ändere TOP 3 von Diskussion zu Diskussion & Beschluss

20 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 Diskussion & Beschluss: AK Haushalt (Sprechende)

TOP 4 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-061-2022_23 – Kabel (FSR Mathematik/FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 5 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-062-2022_23 – Erweiterung des Bierzeltgarniturenwagens (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 6 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-060-2022_23 – Psychoball (FSR Psychologie)

TOP 7 Nächste Sitzung

TOP 8 Sonstiges

Abstimmung TOP 2: Tagesordnung

20 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 3 Diskussion & Beschluss: AK Haushalt (Sprechende)

Quinn stellt eine Übersicht über die aktuellen bzw. vergangenen Semesterzuweisungen und Kappungsgrenzen vor:

	Früher	SS22	WS22/23 „Aktuell“	Zukunft
€ pro Studi	2,20	2,35	2,35	2,35/2,50/2,63?
Kappungsgrenze	„kompliziert“	1,0	1,5	1,5/1,5/1,1?

Wichtige Punkte der Diskussion:

- Kappungsgrenze bedeutet dabei das wie vielfache der Semesterzuweisung die FSRe maximal zum Semesterwechsel haben/bekommen dürfen.
- Ab dem nächsten Semester gibt es einen Semesterbeitrag von 8€, in den letzten Jahren gab es temporär 11€. Eigentlich sind es nur 7€ und die Uni hat uns für das kommende Jahr immerhin die 8€ genehmigt. Grund hierfür sind zu hohe Rücklagen der Studierendenschaft und fehlende Jahresabschlüsse ab 2018.
- Samuel (stellv. Kasse) führt aus, dass die 8€ Semesterbeitrag alleine durch die Kosten für Personal und FSRe aufgebraucht werden würden und damit generell noch andere Dinge vom StuRa finanziert werden könnten (z.B. Referate) müsste die Studierendenschaft eigentlich auf 11€ zurück.
- Auf die Frage, wie dringend denn eine Einigung ist führt Quinn (Sprechende) aus, dass idealerweise nächste Woche Dienstag der Haushalt beschlossen werden könnte.
- Die Änderung der Zuweisung pro Studierenden und der Kappungsgrenze ist eine Änderung der Finanzordnung und würde daher beibehalten, bis es eine erneute Änderung gibt.
- Es gibt Stimmen, die betonen, dass aktuell nicht mal das Geld der FSRe aufgebraucht werden.
- Es gibt Stimmen, die sich wünschen im Sommersemester endlich wieder viele coole FSR-Veranstaltungen zu organisieren und entsprechend gerne möglichst viel Geld hätten.
- Es wird betont, dass es der falsche Moment ist Zuweisungen (für die FSRe) zu erhöhen, wenn es aktuell insgesamt weniger Geld gibt.
- Eine Verringerung der Kappungsgrenze wird prinzipiell positiv aufgefasst.
- Sophia (FSR Wirtschaftswissenschaften) befürwortet eine Absenkung der Kappungsgrenze spricht sich aber für eine Grenze von 1,2 bis 1,25 aus.
- Es wird gefragt, welche Strafen auf uns zukommen, wenn wir zu viele Rücklagen haben. Samuel (stellv. Kasse) führt aus, dass wir theoretisch Sanktioniert werden können und es auch jedes Mal angemerkt werde und Aufgrund der Rücklagen eine Beitragserhöhung abgelehnt werden könnte.
- Es wird sich gewünscht immer in den Berichten zu berichten, wie viel Geld aktuell im FSR-Kom-Topf ist. Aktuell sind ca. 8.500€ im Topf, dabei eingerechnet sind bereits Kapungen und bereits beschlossene Mittelfreigaben.

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski (stellv. Kasse) auf ein Meinungsbild, ob der FSR-Anteil auf 2,35€ oder 2,50€ oder 2,63€ gesetzt werden soll:

Gegenrede vom FSR Altertumswissenschaften (Jonathan)

Abstimmung: 11 dafür / 2 dagegen / 6 Enthaltung

angenommen

Damit machen wir ein Meinungsbild:

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob der FSR-Anteil auf 2,35€ oder 2,50€ oder 2,63€ gesetzt werden soll.

Abstimmung: 2,35€: 10 Stimmen / 2,50€: 17 Stimmen / 2,63€: 3 Stimmen

GO-Antrag des FSR Physik (Willi) auf ein Meinungsbild, ob die Kappungsgrenze auf 1,5 oder 1,2 oder 1,1 festgesetzt werden soll: keine Gegenrede
Damit machen wir ein Meinungsbild.

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob die Kappungsgrenze auf 1,5 oder 1,2 oder 1,1 festgesetzt werden soll.
Abstimmung: 1,5: 3 Stimmen / 1,2: 26 Stimmen / 1,1: 5 Stimmen

Änderungsantrag von Samuel (stellv. Kasse):

Füge den Beschlusstext 1 ein:
Die FSR-Kom spricht sich für eine Erhöhung der Zuweisung der Fachschaftsrate auf maximal 2,50€ aus.

Änderungsantrag von Samuel (stellv. Kasse):

Füge den Beschlusstext 2 ein:
Die FSR-Kom spricht sich für die Absenkung der Kappungsgrenze aus. Die FSR-Kom empfiehlt einen Faktor von 1,2.

Die Sprechenden übernehmen die Änderungsanträge.

GO-Antrag des FSR Geschichte (Lennert) auf eine 5-Minütige Sitzungspause: keine Gegenrede
Damit wird die Sitzung für 5 Minuten unterbrochen.

*Die Sitzung wird um 19:31 Uhr unterbrochen.
Die Sitzung wird um 19:37 Uhr fortgesetzt.*

Änderungsantrag von Sophia (FSR Wirtschaftswissenschaften):

Die FSR-Kom spricht sich für eine Erhöhung aus. Der Beitrag pro Studi soll maximal bei 2,50€.

Abstimmung Änderungsantrag Sophia (FSR Wirtschaftswissenschaften): Die FSR-Kom spricht sich für eine Erhöhung aus. Der Beitrag pro Studi soll maximal bei 2,50€.
3 dafür / 10 dagegen / 6 Enthaltung abgelehnt

Abstimmung Beschlusstext 1: Die FSR-Kom spricht sich für eine Erhöhung der Zuweisung der Fachschaftsrate auf maximal 2,50€ aus.
18 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung angenommen

Abstimmung Beschlusstext 2: Die FSR-Kom spricht sich für die Absenkung der Kappungsgrenze aus. Die FSR-Kom empfiehlt einen Faktor von 1,2.
16 dafür / 1 dagegen / 2 Enthaltung angenommen

TOP 4 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-061-2022_23 – Kabel (FSR Mathematik / FSR Wirtschaftswissenschaften)

Niklas (FSR Mathe) führt aus, dass sie sich für eine Veranstaltung vom FSR Wirtschaftswissenschaften ein 16A-Kabel ausgeliehen haben. Bei der Veranstaltung sei das Kabel leider kaputt gegangen und soll nun ersetzt werden. Samuel (stellv. Kasse) betont, dass Dummheit bestraft gehöre und man nicht einfach Dinge kaputt machen könne und es dann über die Kom abrechnen könne.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-061-2022_23 über 35 Euro aus.

TOP 5 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-062-2022_23 – Erweiterung des Bierzeltgarniturenwagens (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Chantalle (FSR Wirtschaftswissenschaften) führt aus, dass der Bierzeltgarniturwagen nur zur Hälfte gefüllt sei und daher 5 weitere Bänke locker drauf passen würden. Weiter sei es doof, wenn jemand die Bänke klauen würde und daher sollen diese gesichert werden. Es werden weiter 15€ für den Transport beantragt, da Bierzeltgarnituren recht groß seien und deshalb nichts in ein Auto passen würden.

Die wichtigsten Punkte der Debatte:

- Samuel (stellv. Kasse) führt aus, dass Max Keller angefangen hätte die Bierzeltgarnituren zentralisiert zu lagern und es sollten eigentlich mehr existieren, als auf den Wagen passen.
- Judith (FSR Bioinformatik) fragt, wo die Bierzeltgarnituren dauerhaft lagern sollen. Sie sollen im FSR-Kom-Lager lagern. Judith meint darauf hin, dass man dort kein Schloss benötige. Samuel (stellv. Kasse) entgegnet, dass man damit auch mal den Wagen bei einer Veranstaltung abstellen könne.
- Es wird auch vorgeschlagen lieber einen zweiten Wagen zu beantragen und diesen auch noch zu füllen. Es wird entgegnet, dass wir nicht genügend Platz für einen solchen im Lager hätten.

GO-Antrag von Jonathan (FSR Altertumswissenschaften) auf sofortige Abstimmung:

Gegenrede vom FSR Bioinformatik (Judith)

Abstimmung: 3 dafür / 11 dagegen / 2 Enthaltung

abgelehnt

Die Debatte geht weiter:

- Für eine einfachere Ausleihe wird vorgeschlagen explizit ein Zahlenschloss anzuschaffen.
- Es gibt einige Stimmen gegen die Anschaffung weiterer Bierzeltgarnituren ohne konkreten Bedarf.
- Die Sicherheit des Seiles wird aus verschiedenen Gesichtspunkten diskutiert. Man ist sich einig, dass es vorallem ein einfaches stehlen verhindern soll, aber einen Diebstall auch nicht völlig verhindern kann.
- Sophia (FSR Wirtschaftswissenschaften) führt aus, dass der Bedarf für mehr Bierzeltgarnituren durchaus vorhanden sei, da sie selbst immer für die StET welche (kostenpflichtig) ausleihen. Die Frage sei also wie viele tatsächlich vorhanden sind. Aber es würde sich anbieten die nun zu beschließen und anzuschaffen, bevor das Haushaltsjahr vorüber ist, da bald die Prüfungsphase beginne.
- Es wird angeregt den TOP zu vertagen und erstmal zu schauen, wie viele tatsächlich vorhanden sind.

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski (stellv. Kasse) auf Verlesung der Änderungsanträge und sofortige Abstimmung der Änderungsanträge:

keine Gegenrede

Änderungsantrag von Samuel (stellv. Kasse):

Ändere den Betrag um 20€ auf 705€.

Änderungsantrag von Lennert (FSR Geschichte):

Antrag auf Mittelfreigabe kürzen auf; Stalseil mm, Vorhängeschloss, Drahtseilklemmen
→ besseres Seil (länger, dicker)
Betragänderung auf 63€

Abstimmung Änderungsantrag Lennert (FSR Geschichte): Ändere den Betrag auf 63€.

9 dafür / 1 dagegen / 4 Enthaltung

abgelehnt

Der Änderungsantrag von Samuel ist damit hinfällig.

Die Diskussion geht weiter:

- Es wird diskutiert, ob man zusätzliche Versandkosten einplanen sollte. Auf der einen Seite wird argumentiert, dass es einfacher sei die Dinge zu bestellen. Auf der anderen Seite wird argumentiert, dass man einfach schnell zum Baumarkt fahren könnte. Dazu wird entgegnet, dass es auch einen Unterschied macht, ob man für einen 600€ Antrag 1 Stunde investiere oder für einen 50€ Antrag.
- Hendrick schlägt vor persönlich mit dem Fahrrad zum Obi zu fahren und das Drahtseil mitzubringen.

Änderungsantrag von Judith (FSR Bioinformatik):

Ändere den Antragstext zu:

Die FSR-Kom gibt Mittel in Höhe von 95€ frei, um dafür ein Stahlseil, Drahtseilklemmen, Vorhängeschloss & Lenkrollen zu besorgen.

Das Abholangebot wird zurück gezogen, falls die Lenkrollen dazu kommen, es melden sich aber weitere Personen, die dann unterstützen würden.

Die Antragssteller übernehmen den Änderungsantrag.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-062-2022_23 über 95 Euro aus.

Abstimmung: 12 dafür / 1 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 6 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-060-2022_23 – Psychoball (FSR Psychologie)

Tuba (FSR Psychologie) führt aus, dass es ein von ihnen organisierter Ball sei, welcher aber offen für alle sei.

Die wichtigsten Punkte der Diskussion:

- Stella (FSR Chemie) fragt, wie 2000€ für Catering ausreichen bei 350 Leuten.
- Sophia (FSR Wirtschaftswissenschaften) fragt, ob man schon in diesem Haushaltsjahr Dinge abrechnen könne. Samuel (stellv. Kasse) äußert sich kritisch dazu Dinge schon in diesem Haushaltsjahr abzurechnen, da das Geld von der Studierendenschaft immer als letztes komme (nach den Sponsoren).
- Oli (stellv. HHV) die erste Prüfung der Finanzer ist erfolgt und demnach wird es etwas kritisch gesehen, dass dort eine Tanzveranstaltung veranstaltet wird, welche zumindest den Anschein erweckt, dass es im wesentlichen für eine Fachschaft sei. Die entgeltliche Entscheidung soll aber der FSR-Kom überlassen werden. Tuba (FSR Psychologie) betont, dass sie es extra groß bewerben könnten und sind gerne bereit mit anderen FSRe zu kooperieren.
- Samuel (stellv. Kasse) gibt zu bedenken, dass es sich hierbei um eine Grundsatzentscheidung handele, wo die Frage sei, ob man diese nun in so kleiner Runde fällen wolle.
- Judith (FSR Bioinformatik) gibt zu bedenken, dass man den Eintritt von 16€ noch erhöhen könne, insbesondere da es Catering gebe und damit auch höhere Eintrittspreise gerechtfertigt. Tuba (FSR Psychologie) betont, dass sie 16€ schon sehr viel finde und sich bewusst dagegen entschieden wurde, da es sich so schon viele Studierende kaum leisten könnten. Weiter sei es so, dass ein höherer Beitrag bedeute, dass die GEMA so viel teurer werde, dass es unterm Strich nichts bringe.
- Es wird diskutiert, ob man dem nun zustimmen könne, da man noch nicht wisse, wie viel Geld im nächsten Jahr im Topf sei. Des weiteren melden sich mehrere FSRe die, wenn dieser Antrag genehmigt werden würde dann auch Geld beantragen werden.
- Samuel (stellv. Kasses) weißt darauf hin, dass es durchaus problematisch sei Bälle über die Studierendenschaft abzurechnen, da dies bei uns Aufwand erzeuge und vorallem Umsatz generiere, was dafür sorgen könnten, dass wir Umsatzsteuer zahlen müssten.

GO-Antrag von Quinn (Sprechende) auf Schließung der Redeliste:

keine Gegenrede

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski (stellv. Kasse) auf sofortige Abstimmung:

Gegenrede vom FSR Geschichte (Lennert)

Abstimmung: 4 dafür / 7 dagegen / 2 Enthaltung

abgelehnt

— Der FSR Psychologie zieht seinen Antrag zurück. —

GO-Antrag von Judith (FSR Bioinformatik) auf ein Meinungsbild darüber, wie sich jetzt hier entschieden worden wäre:

Gegenrede von Samuel Ritzkowski (stellv. Kasse)

Abstimmung: 5 dafür / 5 dagegen / 3 Enthaltung

abgelehnt

TOP 7 Nächste Sitzung

Die Sprechenden schlagen den 1.2.23 vor. Die nächste Sitzung findet also am 1.2.23 statt.

TOP 8 Sonstiges

- Niklas (StuRa) führt aus, dass es seit diesem Jahr lediglich elektronische Krankschreiben gibt. Daher müssten Studierende sich vom Arzt ein entsprechendes Schreiben ausfüllen lassen müssen, wenn sie bei einer Klausur krank sind und dies der Uni melden müssen. Zum einen wäre es gut, wenn die FSRe ihre Studis darüber informieren könnten und zum anderen sollte das ganze beobachtet werden, da das Ausfüllen des Dokuments ein extra Verwaltungsaufwand für die Ärzte seien, weshalb sie dafür Geld berechnen könnten.

Die Sitzung wird um 21:03 Uhr geschlossen.

Quinn Spiegel
Sprecher der FSR-Kom

Niklas Menge
Protokollant